

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 35

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entwürfen oder wirklich ausgesführten kunstgewerblichen Gegenständen sind im Ganzen 63 Arbeiten eingegangen. Dieselben vertheilen sich wie folgt: Eszimmernobiliar 16 Arbeiten, Kachelofen 12 Arbeiten, Springbrunnen 9 Arbeiten, Plafond 9 Arbeiten, Einbanddecke 6 Arbeiten, Kleiderständer 5 Arbeiten, Weinflößer 1, geschnitzte Füllung 5.

Die zur Beurtheilung der Arbeiten gewählte Jury hat folgende Preise zuerkannt:

a) Eszimmernobiliar. Ein Anerkennungspreis von Fr. 100: Adolf Haas, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern.

b) Kachelofen. Drei zweite Preise von je Fr. 60: J. Regl an der Kunstgewerbeschule Zürich; F. Laubi, Akademiker, in München; F. Dachsel, Lehrer an der Kunsthochschule Bern.

c) Springbrunnen. Anerkennungspreis von Fr. 80: Adolf Haas, Luzern.

d) Plafond. 1. Preis von Fr. 120: Emanuel La Roche, Basel. 2. Preis von Fr. 80: E. Falter, Architekt, St. Gallen. Anerkennungspreis von Fr. 50: Alf. Chiodera, Architekt, Zürich.

e) Einbanddecke. 1. Preis von Fr. 100: Rud. Münzer aus Bern, z. B. in München. 2. Preis von Fr. 80: J. Regl, Zürich.

f) Gedrehter Kleiderständer. 1. Preis von Fr. 120: Emil Baumann, mech. Schreinerei, Horgen. 2. Preis von Fr. 80: J. H. Sieber und Sohn, Drechsler, Zürich.

g) Weinflößer. Anerkennungspreis von Fr. 100: Math. Braisch, Kupferschmied, Winterthur.

h) Geschnitzte Füllung. Zwei 1. Preise von je Fr. 125: Emil Panitz, Bildschnitzer, Wiedikon-Zürich, und Max Schubert, Bildschnitzer, Wiedikon-Zürich. 2. Preis von Fr. 100: Zamboni Francesco, Bildschnitzer, Wiedikon-Zürich. — Sämtliche Bildschnitzer sind im Atelier des Herrn J. Regl in Zürich beschäftigt.

Die Arbeiten wurden im Musiksaale von Freitag den 26. Nov. bis und mit Donnerstag den 2. Dezember von 10 bis 4 Uhr öffentlich ausgestellt. Der Bericht der Jury wird im „Schweiz. Gewerbeblatt“ publizirt.

Preisbeschreibung. Die Société d'Encouragement zu Paris hat für das Jahr 1887 einen Preis von 2000 Fr. für die Entdeckung eines farbigen Cementes ausgeschrieben, der dem Stein, Marmor oder der Terracotta ähnelt, sich wie Gyps ohne Brennen verarbeiten lässt und die nötige Festigkeit besitzt, um in- und außerhalb der Gebäude verwendet werden zu können, wie dies bei der Terracotta der Fall ist, dabei aber weder die Gefahren des Brennens, noch dessen Unzuverlässigkeit und Schwinden aufweist. Dieser Cement soll geformt, gestampft und besonders überarbeitet werden können, wie der Gyps. Das Secretariat der Gesellschaft befindet sich: Paris, Rue des Rennes 44. — Ausländer können sich an der Konkurrenz betheiligen.

Vereinswesen.

Der Gewerbeverein St. Gallen wird nächsten Dienstag eine einfache Feier zum offiziellen Schlusse der in allen Stücken gelungenen Gewerbeausstellung abhalten.

Mittelrheinthalischer Gewerbeverein. In Berneck konstituierte sich letzten Sonntag ein mittelrheinthalischer Gewerbeverein. Der Präsident des Gewerbevereins St. Gallen, Herr Architekt E. Kehler, hielt dabei einen Vortrag über die Mittel und Wege zur Hebung der Bernecker Töpferei. Die rührigen Männer von Berneck, welche die Initiative zur Gründung dieses Vereins ergriffen, werden sicherlich dafür sorgen, daß seine Anregungen nicht in den Wind gehen.

Der Gewerbeverein Zürich hat die Abhaltung einer Weihnachts-Ausstellung für dies Jahr abgelehnt.

Der Gewerbeverein Herisau hat die Einführung der Vierteljahrsrechnungen beschlossen; 63 Meister haben sich hiefür verpflichtet.

Frage

zur Beantwortung von Sachverständigen.

649. Wo bezieht man den besten Schweissstahl für Arzte,

Gertel z. und wie heißt der selbe, oder kann man den ächten Innerberger Tannenbaum-Stahl noch haben?

650. Wer liefert Eschenholz in grösseren Quantitäten (Prima-Qualität)?

651. Welches ist die beste Pumpe für Brunnen (circa 30 Meter lang), um Wasser im Winkel ziehen zu können, und wer liefert solche ältere oder neue, und zu welchem Preise? G. B.

652. Gibt es in der Schweiz Bernickelungsanstalten, welche Baubeschläge-Artikel in Eisen und Messing wirklich in solider Arbeit verarbeitet, und welche Firmen wären dies?

Antworten.

Auf Frage 591. Es wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten: Jos. Suter, Seiler, in Münsingen (Luzern).

Auf Frage 646 betr. Cigarrenfistichenbretter: Es liefert solche in Erlen- und Pappelholz billig: J. Höchli in Hallwyl-Seenigen (Aargau).

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. St. einlaufenden Offerenbiere werden den Angebot- und Gesuchsteller sofort direkt übermittelt und es sind Begeisterungen erachtet, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

186) Wer ist Verkäufer einer älteren Gelenkplatte mit oder ohne Worb?

187) Wer liefert intensiv wirkende Lötlampen (z. B. für Bandgängelarbeit brauchbar)?

Submissions-Anzeiger.

Bauaufschriftung.

Schulhausbau. Schreinerei. Malerarbeit. Parquetarbeit. Sämtliche Schreiner-, Maler- und Parquetarbeiten zum Schulhaus-Neubau werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne und Bedingungen können vom 29. Nov. bis 10. Dez. auf dem Baubureau im neuen Schulhaus eingesehen werden. — Die Einlagen für die Arbeiten sind bis zum 12. Dez. verschlossen unter der Aufschrift „Offerte für den Schulhausbau“ an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Herr Bolliger-Wirth, einzureichen.

St. Gallen, den 24. Nov. 1886.

Der bauleitende Architekt:

W. Dürler.

Krankenhaus Wallenstadt. (Neubau.)

Zur Konkurrenz wird ausgeschrieben: Die Lieferung von 35 vollständigen Betten, bestehend in je einer eisernen Bettstelle, ferner den nötigen Feder- und Rohhaar-Matratzen, Stiften, Leintüchern, Wolldecken und Federdecken. Die einzelnen Gegenstände können besonders vergeben werden. — Ein komplettes Muster kann bis 4. Dez. Mittags, im Kantonsspital St. Gallen und vom 6.—15. Dez. in Wallenstadt besichtigt werden. — Näherte Auskunft erhält der Unterzeichner.

Beschlossene, mit der Aufschrift „Wallenstadt, Krankenhaus“ verarbeitete Angebote sind bis 18. Dez. dem kantonalen Baudepartement einzureichen.

St. Gallen, den 22. Nov. 1886.

Der kantonalen Baumeister.

Für den Neubau eines Postgebäudes in St. Gallen werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1) die sämtlichen Gläserarbeiten (Lieferung der Fenster in Kl. Befestigung und Verglasung); 2) die Verglas- und Gipsarbeiten. Pläne, Bedingungen, Preisangebotsformulare und Muster sind im Bureau der Bauleitung in St. Gallen (Postgebäude, 2. Etage) zur Einsicht aufzulegen. Übernahms-Offerten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem 10. Dezember nächstthin versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, franko eingureichen.

Bern, den 24. Nov. 1886.

Schweiz. Departement des Innern,

Abteilung Bauwesen.

Kathol. Waisenhaus in Alstätten. Offerten für Steinhäuser-Arbeiten, sowie für Lieferung von Granitsockeln und Granittreppen sind bis zum 10. Dezember 1. J. Herrn Präsident Büchel-Frey in Alstätten schriftlich einzureichen. Pläne und Bedingungen können bei Herrn Architekt Müller in St. Gallen eingesehen werden.

Alstätten, den 27. Nov. 1886.

Die Baukommission.

Winter-Buxkin, für Herren- und Knabenkleider, garantiert reine Wolle, decatirt und nadel fertig, 130 bis 140 cm. breit, à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 Cts. per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganze Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwillig franko.

Prima Maschinenöl

fetthaltig und harzfrei, versenden in Flaschen von 5 u. 10 Kilos à 90 Cts. franko Station (grössere Aufträge billiger)

J. Bachmann-Kuratelli

in Bazenhald (Toggenburg).

Für Drechsler. Ein junger Drechsler wünscht bei einem tüchtigen Meister (womöglich in der Nähe von Basel) behufs Vervollkommenung in seinem Berufe einzutreten.

(849)